

Es grünt so grün - auch im Büro

Gerade im Frühling, wenn überall die Natur erwacht, können einem die Büroräume etwas trist vorkommen. Da hilft der Gummibaum aus dem Baumarkt aber nur bedingt weiter. Wie man sich viel Grün in die Räume holt, Arbeit spart und etwas für den Schallschutz tut, zeigen wir hier: Mooswände sind ein schicker Trend im Büro.



„Ohne Moos nichts los“, sagt das Sprichwort. Das gilt auch für das Düsseldorfer Unternehmen [AS Hydroplant GmbH](#). Der Anbieter für Bürobegrünung sorgt seit 35 Jahren für eine gute wohlige Atmosphäre in Bürogebäuden und bietet Hydrokulturen für Unternehmen an. Die Kunden erfreuen sich am satten Grün und müssen sich nicht um Bewässerung und Pflege kümmern – das alles zu einer monatlichen Leasingrate.

Nachhaltig, attraktiv und ein effektiver Schallschutz

Der neueste Trend sind aber Mooswände. Die natürlich gewachsenen Moose werden in skandinavischen Wäldern gewonnen und stellen einen nachwachsenden und somit auch nachhaltigen Rohstoff dar. Durch eine spezielle Trocknungstechnik werden die Moose konserviert. Hydroplant nutzt die verschiedenen Strukturen und Farben der Moose, um sie dann - aufgebracht auf großen Platten - in farbenfrohe Wandbegrünung zu verwandeln. Viele Unternehmen nutzen dies, um zum Beispiel ihr Logo sympathisch und gekonnt in Szene zu setzen.



Mooswände haben aber auch eine weitere sehr willkommene Eigenschaft: sie absorbieren maßgeblich den Schall in Innenräumen. Somit sind sie hervorragend geeignet, um mit ihnen Gemeinschaftsräume und Großraumbüros auszustatten. Schicker als die meisten Schallschutzwände ist das allemal.

„Durch die Konservierung hat man dauerhaft Freude an den Moosbildern. Befeuchtung und Schneiden entfällt“, sagt Nick Bürvenich von Hydroplant. „Wir bieten darüber hinaus einen Austauschservice an. Es handelt sich hierbei um natürliche Materialien. Sollte sich mal ein Büschel lösen oder die Farbe ungewünscht verändern, kommen wir zu Ihnen und tauschen die Pflanzen aus.“

Clevere Finanzierungslösung

Der Fantasie sind bei den Moosbildern kaum Grenzen gesetzt. Von der wenige Quadratmeter messenden Fläche bis hin zu kompletten Sälen und Korridoren können die „Schallschlucker“ eingesetzt werden. Die Moosbilder starten preislich bei 390 Euro pro Quadratmeter. „Wir bieten Ihnen beim Leasing von Moosen „all inclusive“-Pakete mit flexiblen Laufzeiten und Serviceleistungen an“, erklärt Nick Bürvenich. Die Finanzierungen werden direkt bei AS Hydroplant im Rahmen einer Absatzfinanzierung aufgestellt. Finanzierungspartner ist die abcfinance.